

VBZ

Fakten 2023



Fahrgastzahlen

Fahrgäste (EinsteigerInnen)	Mio.
Tramlinien	183.3
Trolleybuslinien	50.0
Autobuslinien Stadtnetz	39.0
Quartierbuslinien	2.3
Autobuslinien Agglomeration	21.4
Nachtnetz	0.99
Seilbahn Rigiblick	0.69
Total	297.7

Personenkilometer	Mio.
Tramlinien	358.9
Trolleybuslinien	119.9
Autobuslinien Stadtnetz	85.8
Quartierbuslinien	3.6
Autobuslinien Agglomeration	66.7
Nachtnetz	2.98
Seilbahn Rigiblick	0.27
Total	638.1

Angebot

Fahrleistungen	Mio. Wagen-km
Tram (inkl. Regio)	15.097
Trolleybus	5.409
Autobus Stadtnetz	6.997
Quartierbus	0.827
Autobus Agglomeration	2.002
Seilbahn Rigiblick	0.046
Total Leistungen VBZ	30.378
Transportbeauftragte für Regionallinien	4.666

Linien

	Anzahl
Tram	14
Trolleybus	6
Autobus Stadtnetz	15
Quartierbus	7
Autobus Agglomeration	31
Seilbahn Rigiblick	1
Gesamtes Verkehrsnetz	74

Linienlängen

Stadtnetz	km
Tram	125.1
Trolleybus	59.5
Autobus	86.0
Quartierbus	23.3
Seilbahn Rigiblick	0.4
Total Stadtnetz	294.3

Regionalnetz	km
Limmattal	58.7
Oberes Glattal	36.3
Mittleres Glattal	34.4
Unterer Zimmerberg	34.1
Unterer Pfannenstiel	39.3
Gesamtes Regionalnetz	202.8

Gesamtes Verkehrsnetz (ohne Nachtbuslinien)	228.9
--	--------------

Nachtbuslinien (Nächte Fr/Sa und Sa/So)	232.2
--	--------------

Anzahl Linien	23
---------------	----

Gleisnetz

Gleislänge	km
Streckengleise	152.0
Dienstgleise/Betriebshöfe	20.6
Gleislänge insgesamt	172.6

Haltestellen

	Anzahl
Haltestellen auf Stadtgebiet	439
Haltestellen Agglomeration	239
Wartehallen/Unterstände/ Gebäude	658

Fahrzeuge

Schienenfahrzeuge	Anzahl
Motorwagen	205
Motorisierte Anhängerwagen	29
Total Schienenfahrzeuge	234

Busse (alle Niederflur)	Anzahl
Doppelgelenktrolleybusse	34
Gelenktrolleybusse	50
Standardautobusse	49
Gelenkautobusse	107
Quartierbusse	16
Total Busse	256

Seilbahn Rigiblick	2
--------------------	---

Platzangebot	Sitz- und Stehplätze*
Tram	45'726
Trolleybus inkl. Doppelgelenktrolleybus	14'775
Autobus	18'947
Quartierbus	656
Seilbahn Rigiblick	60
Total	80'164

*Stehplätze 4 P pro m²

Personal

Personalbestand
(Stand 31.12.2023)

Anzahl

Stellenwerte
(Jahresdurchschnitt)

2601.2

Frauenanteil

19.9%

Anteil Teilzeitmitarbeiter*innen

25.1%

Fluktuationsrate

3.8%

Verkauf

Verkaufsstellen (Stand 31.12.2023)

Anzahl

VBZ-Beratungsstellen, VBZ-eigene Verkaufsstellen	3
Kundencenter ZVV-Contact Zürich HB	1

Vertriebssysteme (Stand 31.12.2023)

Anzahl

S-POS Ticketautomaten Typ L	716
S-POS Chauffeur- verkaufsgerte Typ C/CS	150
Stationäre Entwerter	33
Mobile Entwerter	232

Erträge

	Mio. Fr.
Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)	563.911
Nebenerträge	79.100
Gesamtertrag brutto	643.011

Aufwand

	Mio. Fr.
Personalaufwand	317.264
Sachaufwand	146.736
Abschreibungen	83.849
Finanzerfolg/Zinsen	14.684
Betriebsaufwand	562.533
Entschädigungen und Beiträge an ZVV	79.100
Gesamtaufwand brutto	641.633

Betriebs- erfolgsrechnung

	Mio. Fr.
Ertrag	643.011
Aufwand	641.633
Ertragsüberschuss	1.378
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	-0.139
Einlage in die Reserven / Gewinnverwendung	1.239

Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund

	Mio. Fr.
Leistungsentgelt ZVV nachkalkuliert	563.911
Ablieferung Nebenerträge an ZVV	79.100
Leistungsentgelt ZVV netto	484.811
Bilanzsumme	1'368.418

- 1882** ○ Eröffnung der Rössliträm-Linien der privaten «Zürcher Strassenbahn AG» (Tiefenbrunnen–Bellevue–Bahnhofplatz–Paradeplatz–Stockgasse und Helmhaus–Paradeplatz–Friedhof Sihlfeld)
- 1894** ○ Eröffnung der ersten elektrisch betriebenen Tramlinien der privaten Gesellschaft «Elektrische Strassenbahn Zürich/ESZ» (Bellevue–Kreuzplatz–Burgwies und Bellevue–Kunsthau–Römerhof–Kreuzplatz)
- 1896** ○ Die Stadt Zürich kauft die «Elektrische Strassenbahn Zürich» und gründet den kommunalen Betrieb «Städtische Strassenbahn Zürich/StStZ»
- 1897** ○ Übernahme der «Zürcher Strassenbahn AG» durch die Stadt Zürich
- 1903–
1920** ○ Übernahme verschiedener privater Strassenbahngesellschaften durch die Stadt Zürich
- 1906** ○ Einführung der Liniennummerierung

1927

Eröffnung der ersten Autobuslinie (Utobrücke–Schmiede Wiedikon–Albisriederplatz–Nordbrücke–Rigiplatz)

Der «Kraftwagenbetrieb der Städtischen Strassenbahn Zürich» wird als besondere Unternehmung mit eigener Rechnung der Strassenbahn angegliedert

1929

Inbetriebnahme der ersten vierachsigen Motorwagen (Elefant)

1931

Übernahme der beiden letzten privaten Strassenbahngesellschaften «Limmattal-Strassenbahn/LSB» und «Zürich–Oerlikon–Seebach-Strassenbahn/ZOS» durch die Stadt Zürich

Eröffnung des «Überland-Kraftwagenbetriebes» mit den Linien Dietikon–Schlieren–Weiningen, Höngg–Unterengstringen und Seebach–Glattbrugg

1935

Umbenennung des Kraftwagenbetriebes auf «Autobusbetrieb der StStZ»

- 
- 1939** Eröffnung der ersten Trolleybuslinie (Bezirksgebäude – Bucheggplatz)
 - 1950** Die StStZ ändert ihren Namen in: «Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich/VBZ»
 - 1955** Erster Gelenkautobus
 - 1957** Erster Gelenktrolleybus
Einweihung der Busgarage Hagenholz
 - 1959** Höchster Personalbestand: 2'741 Mitarbeitende
 - 1960** Erster Gelenkmotorwagen
 - 1962** Die Vorlage Tiefbahn Zürich wird von den StimmbürgerInnen verworfen

- 1963** ○ Neue Tarifordnung/Ersatz der Wochenknippskarten durch Wochensichtkarten; kondukteurlose Anhängewagen
- 1966** ○ Umstellung der Trolleybus- und Autobuslinien auf vollständige Selbstbedienung; Einführung der Billettautomaten
Ablieferung der Gelenkmotorwagen Be 4/6, Typ Mirage und Einführung der Doppeltraktion
- 1968** ○ Einführung der Dachreklame
- 1969** ○ Umstellung der Strassenbahnlinien auf Selbstbedienung
Einweihung der neuen Autobus- und Trolleybus-Garage Hardau
- 1971** ○ Die Funkleitstelle nimmt ihren Betrieb auf
- 1973** ○ Die U- und S-Bahn-Vorlage wird von den StimmbürgerInnen verworfen

- 1975** Einweihung der neuen Zentralwerkstatt in Zürich Altstetten
- 1976** Inbetriebnahme der neuen Gelenkmotorwagen Be 4/6 Typ Tram 2000

Verlängerung der Tramlinie 4 vom Sportplatz Hardturm bis Werdhölzli (erste Verlängerung seit 1954)
- 1977** Die Volksinitiative zur Förderung des öffentlichen Verkehrs wird angenommen und ein Kredit von 200 Mio. Franken bewilligt
- 1978** Umbenennung in «Verkehrsbetriebe Zürich», für PR- und Werbezwecke in «VBZ Züri-Linie»
- 1979** Einstellung der ersten Wagenführerin
- 1985** Einführung der «Regenbogenkarte»

Eröffnung «Belcafé» im Bellevue-Rondell

- 1986** ○ Eröffnung der Tramlinienverlängerung nach Schwamendingen und Inkrafttreten eines neuen Linienkonzepts
- Erstes Linientaxi (73) erschliesst Friesenbergquartier
- 1987** ○ 100'000er-Verkaufsmarke für die Regenbogenkarte überschritten
- 1988** ○ Einführung der Jugendkarte «Regenbogen 25»
- Neues Marktangebot: Quartierbusse, Linien 35, 37, 38 und 79
- 1989** ○ Einweihung des Trammuseums Zürich im historischen Tramdepot Wartau
- Die VBZ rüsten als erste schweizerische Verkehrsunternehmung 132 Standard- und 26 Gelenkautobusse mit Partikelfiltern aus
- 1990** ○ Millionster Quartierbusfahrgast ermittelt
- Die VBZ werden Partner im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)
- Erster Niederflrbus wird der Presse vorgestellt

1991

Pilotprojekt Heureka, die nationale Forschungs-Ausstellung ohne Parkplätze; Infokonzept mit Aktionen und Streckenerweiterung für Buslinie 89

1993

«Die schlanke Züri-Linie»: Das Sparkonzept, das der finanziellen Lage der Stadt entgegenkommt, wird eingeführt

Einweihung des neuen Betriebs- und Verwaltungsgebäudes «Silberwürfel» in Altstetten

1994

Das Programm «schlanke Züri-Linie» wirkt: Die VBZ senken ihren Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahr um 5.7 Mio. Franken und bauen ihre Schuld an die Stadtkasse um 10.7 Mio. Franken ab

Die VBZ bieten in Zusammenarbeit mit dem Tages-Anzeiger einen Nachtbusbetrieb an

1995

Die Kombination von öffentlichem Verkehr und der Möglichkeit, Autos zu mieten, heisst «züri mobil»; ein Angebot der VBZ

1996

Die VBZ stehen im Wettbewerb: 3 ausgeschriebene Linien gehen an einen privaten Konkurrenten

Im «Regenbogentram» wird das Interieur der Zukunft getestet, 3'000 Feedbacks von Fahrgästen fallen mehrheitlich positiv aus

1997

VBZ goes internet: www.vbz.ch

1998

Tramlinie 11 wird bis Messe/Hallenstadion verlängert

Verlängerung der Trolleybuslinie 33 bis zum Bahnhof Tiefenbrunnen

1999

Fast-Streik, Verhandlungen mit der Gewerkschaft, Gründung der «Groupe de Réflexion» zur Erarbeitung des «Einigungsmodells»

2000

Neues Buskonzept im Limmattal mit konsequenten Anschlüssen von und zur S-Bahn

Gratiszeitung 20 Minuten in Trams und Trolleybussen

2001

Auslieferung der ersten Fahrzeuge der neuen Tramgeneration «Cobra»

Inbetriebnahme eines Prototyps «Sänfte» (Umbau eines Trams 2000 durch Einfügen eines niederflurigen Mittelteils in der eigenen Werkstatt)

2002

Beschaffung von 40 neuen Standard-, 10 Gelenk- und 8 Quartierbussen; alle Fahrzeuge sind niederflurig

2003

Schweizer Premiere: Seit November sind zehn neue Gelenkautobusse mit einer Länge von je 18.75 Metern im Linieneinsatz

Das Cargotram, eine Dienstleistung von ERZ und VBZ zur Entsorgung von Sperrgut und Alteisen, gewinnt den Innovationspreis öffentlicher Verkehr

Das gesamte VBZ-Netz ist mit automatisierten Weichen mit Linien-codierung ausgerüstet

2004

Nach dem Buscarrier im Jahr 2002 werden auch Tramcarrier, Netz und Markt mit dem Qualitätsgütesiegel II von Schweiz Tourismus ausgezeichnet

Gleiserneuerung und Neubau der Wartehallen am Bahnhofplatz

Die VBZ erhalten die Konzession für Bau und Betrieb des Tram Zürich-West

2005

Umbau von insgesamt 23 Trams 2000 zu Sänften ist abgeschlossen

2006

Die VBZ präsentieren eine Studie zur Liniennetzentwicklung bis 2025

Inbetriebnahme der 1. Etappe Glattalbahn in Form einer Verlängerung der Tramlinie 11 von Messe/Hallenstadion bis Auzelg

2007

Internationaler Kongress «Stadt und Verkehr» von der ETH und den VBZ zum Jubiläum 125 Jahre öffentlicher Verkehr in Zürich

Verlängerung der Tramlinie 5 von der Enge bis Laubegg

Eröffnung des neuen Tram-Museums in der Burgwies

Der erste Doppelgelenk-Trolleybus mit einer Länge von 24.7 Metern wird in Betrieb genommen

2008

Der Objektkredit für den Bau des Trams Zürich-West wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in Stadt (69.3 Prozent Ja) und Kanton (69.9 Prozent Ja) deutlich angenommen

Gestaltung von sieben Spezialfahrzeugen zur Euro 2008 zusammen mit kommerziellen Partnern als einmalige Sonderaktion

Inbetriebnahme der ersten 70 Abfahrtsanzeiger der neuen Generation mit Echtzeitinformationen

Im September erfolgt der Spatenstich zum Tram Zürich-West

Inbetriebnahme der 2. Etappe Glattalbahn in Form einer Verlängerung der Tramlinie 10 bis zum Flughafen Zürich

Zum Fahrplanwechsel im Dezember passen die VBZ ihr Taktraster den veränderten Fahrgastbedürfnissen an (Takterhöhung zu den Abendzeiten und an Wochenenden)

Inbetriebnahme der ersten 70 Abfahrtsanzeiger der neuen Generation mit Echtzeitinformationen

2009

Erste Gleislegung sowie Inbetriebnahme der ersten Haltestelle Tram Zürich-West

2010

Auslieferung der letzten Fahrzeuge der Tramgeneration «Cobra», gleichzeitig werden die Mirage-Trams ausser Betrieb genommen

Inbetriebnahme der 3. und letzten Etappe Glattalbahn: Die Tramlinie 12 verkehrt zwischen Bahnhof Stettbach und Flughafen Zürich

2011

Die 3.2 Kilometer lange Neubaustrecke Tram Zürich-West geht am 11. Dezember in Betrieb

2012

Lieferung von zwölf neuen Doppelgelenktrolleybussen mit neuartiger Technologie: Eine Traktionsbatterie dient anstelle eines Dieselmotors als Notaggregat

Flächendeckende Einführung einer neuen Generation von Billettautomaten: Das gesamte Ticketsortiment des ZVV kann nun auch bargeldlos mit Karte bezogen werden

2013

Die VBZ präsentieren ihre aktualisierte Liniennetzstrategie «zürilinie 2030»

Historischer Moment: Der erste Rahmengesamtarbeitsvertrag in der über 130-jährigen Geschichte der VBZ wird unterzeichnet

2014

Die Stimmberechtigten des Kantons Zürich sagen deutlich (66.04%) ja zum kantonalen Kreditanteil von 76.4 Mio. Franken für die Tramverbindung Hardbrücke

Der Trolleybus feiert sein 75-Jahr-Jubiläum auf Zürichs Strassen

2015

Das Befahren von Streckenabschnitten ohne Fahrleitung kann im Linienverkehr angewendet werden: Der Trolleybus fährt neu von Albisrieder- bis Hardplatz fahrleitungslos

Die Bevölkerung des Kantons Zürich stimmt dem Zürcher Anteil am Bruttokredit zum Bau der Limmattalbahn zu

2016

Ein erster Batteriebus ist im Testbetrieb auf den Quartierbuslinien im Einsatz

2017

Die Tramverbindung Hardbrücke geht am 10. Dezember in Betrieb

Witikon erhält als letztes Zürcher Quartier mit der Verknüpfung der Linien 31 und 34 eine Direktverbindung an den Zürcher Hauptbahnhof

2018

Der «SwissTrolley plus» wird zuverlässig im Linienbetrieb eingesetzt; das vom Bundesamt für Energie unterstützte Leuchtturmprojekt endet Ende 2019; der innovative Batterietrolley geht als fester Bestandteil in die VBZ-Fahrzeugflotte über

In einem zweiwöchigen Versuchsbetrieb wurde «Self-e», der selbstfahrende Mini-Elektrobus der VBZ, als Shuttle auf dem Areal der Zentralwerkstatt getestet

2019

Das erste Fahrzeug der neuen Tramgeneration «Flexity Zürich» wird termingerecht in Empfang genommen

Die Verlängerung der Tramlinie 2 nach Schlieren nimmt ihren Betrieb auf der Neubaustrecke der ersten Etappe der Limmatalbahn am 2. September auf

Die ersten Plug-in-Hybridbusse ergänzen die Busflotte der VBZ im regulären Fahrbetrieb; dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in der Umsetzung der VBZ-Elektrobusstrategie, die vor allem das Ziel verfolgt, den Bestand an Dieselnissen stetig zu reduzieren

2020

Aufgrund der durch die Corona-Pandemie verursachten ausserordentlichen Lage reduzieren die VBZ das Fahrangebot per 30. März 2020 auf einen 10-Minuten-Takt. Das ZVV-Nachtnetz wird im März 2020 gänzlich eingestellt. Ab 4. Mai 2020 erfolgt die schrittweise Aufhebung der Angebotsreduktionen. Am 2. Juni 2020 kehren die Verkehrsbetriebe Zürich zurück zum gewohnten Angebot. Ab 6. Juli wird schweizweit die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr eingeführt. Der Ticketverkauf in den Bussen wird ab 1. Oktober 2020 wieder angeboten

Unter dem Namen «Pikmi» lancieren die VBZ zusammen mit der Dienstabteilung Verkehr (DAV) und dem Tiefbauamt der Stadt Zürich (TAZ) das vom Zürcher Gemeinderat bewilligte Pilotprojekt zum Bedarfsverkehr im ÖV

Lancierung der neuen ZüriMobil-App, einer multimodalen App die einen übersichtlichen Zugang zum vielseitigen Mobilitätsangebot als auch zu möglichen städtischen Dienstleistungen in der Urbanregion Zürich bietet

Nach erfolgter Zulassung des Bundesamtes für Verkehr (BAV) verkehrt das erste Flexity am 19. Oktober offiziell im Kursbetrieb. Im Laufe des Jahres werden insgesamt 7 Fahrzeuge geliefert.

2021

Per 2. Juli 2021 wird das ZVV-Nachtnetz, das wegen der Corona-Pandemie reduziert werden musste, wieder in Betrieb genommen.

Am 14. Januar stellen die VBZ den Tram- und Busbetrieb aufgrund eines heftigen Wintereinbruchs («Flockdown») komplett ein. Am Sonntag, 17. Januar, kann der Tram- und Busbetrieb wieder vollständig aufgenommen werden. Der Sturm Bernd am 13. Juli verursacht ebenfalls starke Beeinträchtigungen des Betriebs. Bäume und Äste sind auf Fahrleitungen gefallen, Masten sind umgeknickt und Mauerhaken werden rausgerissen.

Am 29. Januar stellt das Depot Hard für fast fünf Jahre den Betrieb ein, weil die 123-jährige Anlage erneuert wird. Die Sanierung und Erweiterung des drittgrössten Tramdepots der VBZ soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

Die VBZ präsentieren Ende August ihre Zielvorstellung des städtischen ÖV bis zur Mitte des 21. Jahrhunderts. Diese besteht aus einem leistungsfähigen ÖV-Ringsystem, attraktiven Mobilitätshubs zum multimodalen Umsteigen, digitalen Angeboten zur flexiblen Feinerschliessung, der Aufwertung von Hauptachsen und einer Weiterentwicklung des ÖV-Netzes.

2022

Ab dem 1. April 2022 werden, mit der Rückkehr zur normalen Lage, auch die Maskenpflicht im ÖV und alle weiteren Schutzmassnahmen aufgehoben

Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle beim Fahrdienstpersonal muss die Tramlinie 15 wiederholt eingestellt werden

Am 6. April erteilt der Bundesrat die Infrastrukturkonzession für das Tram Affoltern und nimmt es im Juni in das Agglomerationsprogramm der 4. Generation zur Mitfinanzierung durch den Bund auf

Im April nehmen acht neue umweltfreundliche Elektrobuse ihren Einsatz auf diversen Quartierlinien auf. Im August wird eine neue Ladestation für Elektrobuse an der Haltestelle Dunkelhölzli in Betrieb genommen

Als Beitrag gegen eine Energiemangellage wird die Heiztemperatur in den Fahrzeugen um bis zu zwei Grad gesenkt und in den Bürogebäuden auf maximal 19°C begrenzt. VBZ-Logos an Gebäuden bleiben unbeleuchtet

2023

Im Rahmen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit der Ukraine organisiert und transportiert das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) 8 ausgemusterte, aber voll einsatzfähigen Fahrzeuge vom Typ Tram2000 in die Ukraine. Eine Vereinbarung zwischen den VBZ und dem SECO sieht vor, insgesamt 35 Fahrzeuge nach Winnitsa zu senden, wo sie noch 12–15 Jahre betrieben werden können.

Um kurzfristige Kursausfälle infolge von krankheitsbedingten Ausfällen beim Fahrdienstpersonal weiter zu reduzieren, nahmen die VBZ punktuelle Angebotsreduktionen vor. Zudem wurden die Aktivitäten in der Personalrekrutierung und Ausbildung weiter verstärkt.

Der ZVV und der Stadtrat der Stadt Zürich haben die finanziellen Mittel für den Kauf der neuen Seilbahn Rigiblick freigegeben. Die neue Bahn nimmt voraussichtlich im Sommer 2025 ihren Betrieb auf.

Mitte November 2023 reichten die VBZ beim Bundesamt für Verkehr das Plangenehmigungsgesuch für das Projekt Tram Affoltern ein.

Um dem steigenden Mobilitätsbedürfnis im wachsenden Gesundheitscluster Lengg Rechnung zu tragen, erhöhen die VBZ mit dem «Tramnetz Süd» ab dem Fahrplanjahr 2026 die Kapazität zwischen Stadelhofen und Rehalp. Langfristig wird mit der Netzentwicklungsstrategie 2040 ein ÖV-Ringsystem das Stadtzentrum entlasten.

Sondertrams

1984/85	SBB-Intercity-Tram	1993/94	Japan-/Sushi-Tram
1985/86	Alpaufzug-Tram	1993/95	Schauspielhaus-Tram
1985/87	Zoo-Tram	1994/96	Frauen-Tram
1986	Radio24-Tram	1995/96	Kanton-Zürich-Tram
1986/88	China-Tram	1995/96	Röntgen-Tram
1987/91	Kunsthau-Tram	1995/96	ChuChiChäschttli-Tram
1987/91	Indien-Tram	1995/97	Sport-Tram
1988/90	Pro-Juventute-Tram	1996/98	Regenbogen-Tram
1989/91	Kino-Tram	1997	Aida-Tram
1990/93	Konstruktive-und- konkrete-Kunst-Tram	1998	Achterbahn-Tram
1991	Heureka-Tram	1998/99	Elfi-Tram
1991/92	Urschweiz / 700-Jahre- Eidgenossenschaft-Tram	1998/99	Titanic-Tram
1992/95	Industrie-Tram	1998/99	Riverdance-Tram
		1999	Tatzelwurm-Tram
		1999/01	Suchtpräventions-Tram
		2000/02	Paradies-Tram
		2001/06	ewz-Energie-Tram

2004	FIFA-Tram
2006/08	Gesundheits-Tram
2008	Universitäts-Tram
2009/11	Ingenieur-Tram
2012	Kunsttram ART AND THE CITY
2013	ZHdK-Tram
2014	Zoo-Tram
2014	Tonhalle-Tram
2015	ZVV-Jubiläumstram
2015	Opernhaus-Tram
2016	Zürcher-Museen-Tram
2020	Zoo-Tram Lewa Savanne
2021	Roadcross-Tram
2023	ZVV-Tram

Forchbahn AG

www.forchbahn.ch

Fahrgäste	5'879'474
Zugskilometer in Reisezügen	775'845
Streckenlänge (in km)	16.407
Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)	80.19

Bilanzsumme 185'329'437.94

Leistungsentgelt ZVV	19'736'765.37
Abgeltungen Bund	6'129'224.00
Abschreibungs- abgeltung Bund	2'885'635.25
Nebenerträge	1'193'706.36
Eigenleistungen	1'525'750.00
Nebenertragsabliefe- rungen an ZVV	-1'196'562.03
Gesamtertrag	30'274'518.95

Personalaufwand	11'253'421.47
Sachaufwand	12'616'223.84
Abschreibungen	5'739'022.25
Betriebsaufwand	29'608'667.56

Betriebserfolg vor
Zinsen 665'851.39

Finanzerfolg -99'607.85

Betriebserfolg 566'243.54

Ausserordentlicher
Erfolg 0.00

Jahresergebnis 566'243.54

Dolderbahn- Betriebs-AG

Fahrgäste	623'730
Fahrkilometer	78'388
Streckenlänge (in km)	1.328
Fahrten	59'027
Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)	6
	Fr.
Bilanzsumme	10'715'345.98
Leistungsentgelt ZVV	2'043'003.75
Nebenerträge	46'613.45
Nebenertragsablieferungen an ZVV	-46'613.45
Gesamtertrag	2'043'003.75

Personalaufwand	828'778.07
Sachaufwand	771'987.26
Abschreibungen	355'840.00
Betriebsaufwand	1'956'605.33
Betriebserfolg vor Zinsen	86'398.42
Finanzerfolg	-101'956.12
Betriebserfolg	-15'557.70
Ausserordentlicher Erfolg	13'000.00
Jahresergebnis	-2'557.70

UBS Polybahn AG

Fahrgäste	1'880'974
Fahrkilometer	16'502
Streckenlänge (in km)	0.176
Fahrten	93'760
Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)	0
	Fr.
Bilanzsumme	3'579'609.94
Leistungsentgelt ZVV	986'488.12
Gesamtertrag	986'488.12

Sachaufwand	741'274.07
Abschreibungen	154'980.00
Betriebsaufwand	896'254.07
Betriebserfolg vor Zinsen	90'234.05
Finanzerfolg	-43'397.95
Jahresergebnis	46'836.10

Adresse Verkehrsbetriebe Zürich
Luggwegstrasse 65
8048 Zürich

Telefon 044 411 41 11

Fax 044 411 47 49

**Unsere
Telefonnummern**

Kundenservice 0800 988 988

Spezialfahrten 044 411 44 34

Zentrale 044 411 41 11

Medienstelle 044 411 47 47

Fundbüro 044 412 25 50

TrafficMedia 044 411 47 37

INTERNET, E-MAIL UND SOCIAL MEDIA

 www.vbz.ch

 info@vbz.ch

 [/zuerilinie](https://www.facebook.com/zuerilinie)

 [/vbzzuerilinie](https://www.instagram.com/vbzzuerilinie)

 [@vbz_zueri_linie](https://twitter.com/vbz_zueri_linie)

 [/vbzzuerilinie](https://www.youtube.com/vbzzuerilinie)

 vbzonline.ch


myclimate
neutral
Drucksache

No. 01-10-250460 – www.myclimate.org

© myclimate – The Climate Protection Partnership

VBZ

Züri  Linie

Verkehrsbetriebe Zürich
Luggwegstrasse 65, 8048 Zürich
Telefon 044 411 41 11
www.vbz.ch



Ein Unternehmen
der Stadt Zürich